

Pressemitteilung | 18. Dezember 2019

Erhellendes am dunkelsten Tag

Rekord: Am KURZFILMTAG machen Menschen auf 333 Veranstaltungen deutschlandweit die Nacht zum Tag.

Der KURZFILMTAG wird immer beliebter: In diesem Jahr finden unter dem Motto „was wäre, wenn...“ 333 Veranstaltungen statt und damit 28 mehr als 2018. Fast überall in der Republik heißt es am 21. Dezember und manchmal auch in den Tagen davor bzw. danach: Kurzfilm ab!

Von Flensburg bis Grenzach-Wyhlen, von Viersen bis Neißeaue – am kürzesten Tag des Jahres steigt das größte Kurzfilmfestival des Jahres. Während wir nur wenige Stunden Tageslicht zu Gesicht bekommen, erleben Zuschauer*innen überall in Deutschland Erhellendes auf Leinwänden und Bildschirmen in Form von facettenreichen Kurzfilmen. „Der KURZFILMTAG hat sich etabliert. Wir freuen uns sehr, dass so viele Menschen wie noch nie mitmachen und Kurzfilme zeigen. Ohne die 226 engagierten Veranstalter*innen, die in diesem Jahr insgesamt 333 Events auf die Beine gestellt haben, gäbe es den KURZFILMTAG nicht“, so **Jana Cernik**, Geschäftsführerin bei der AG Kurzfilm, die den KURZFILMTAG seit 2012 koordiniert.

Der KURZFILMTAG ist vor allem ein prall gefülltes, vorweihnachtliches Überraschungspaket an das Publikum. Zu keinem anderen Zeitpunkt können Jung und Alt hierzulande so viele unterschiedliche Kurzfilme in komprimierter Form erleben. Und nicht nur das: Manche Veranstalter*innen haben sich Extras einfallen lassen wie Gesprächsrunden mit Filmemacher*innen, Livemusik, Lesungen oder ein 3-Gänge-Menü im brandenburgischen Grünow. Außergewöhnliche Veranstaltungsideen werden auch in diesem Jahr mit Kreativpreisen gewürdigt. Sie gehen an das **Bennohaus Münster**, das **LISALUNA Kurzfilm Kurzfestival in Duisburg**, das **B-Movie Kino St. Pauli in Hamburg**, die **Eckermann-Buchhandlung in Weimar** sowie das **Senior*innenkino in Döbeln**, eine Zusammenarbeit des Caritasverbandes für das Dekanat Meißen e.V. und der Wohnungsgenossenschaft Fortschritt eG.

Mit Specials für kleine und größere Kinder sowie Jugendliche, Senior*innen, Sehbehinderte, Hörgeschädigte und Menschen mit Lernschwierigkeiten sind buchstäblich alle eingeladen, die bunte Welt der Kurzfilme zu entdecken. Traditionell unterstützen prominente Botschafter*innen den KURZFILMTAG mit einem persönlichen Clip. In diesem Jahr sind dies YouTube-Star **Rezo**, Filmregisseur **Andreas Dresen**, Schauspielerin **Marleen Lohse** und KiKA-Moderator **Tim Gailus**.

Die Botschafter*innen-Clips:

<https://kurzfilmtag.com/botschafter.html>

Alle Veranstaltungen im Überblick:

<https://kurzfilmtag.com/veranstaltungenorte.html>

Bildmaterial:

<http://kurzfilmtag.com/presse.html>

Pressekontakt:

Stefan Bast | Telefon: 0179.664 15 80 | E-Mail: presse@kurzfilmtag.com

Über den KURZFILMTAG

Geboren wurde der KURZFILMTAG 2011 in Frankreich als „Le jour le plus court“. Hierzulande gibt es ihn seit 2012. Seitdem wird er von der AG Kurzfilm, dem Bundesverband Deutscher

Kurzfilm, koordiniert. Inzwischen feiern auch viele andere Länder den KURZFILMTAG. Schirmherrin der deutschen Ausgabe ist die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Prof. Monika Grütters.

Der achte deutsche KURZFILMTAG wird gefördert von der Filmförderungsanstalt, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Verwertungsgesellschaft für Nutzungsrechte an Filmwerken mbH, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Thüringer Staatskanzlei, der Sächsischen Staatskanzlei, dem Medienboard Berlin-Brandenburg und von Aktion Mensch.

Partner sind EclairPlay, ARTE, filmecho/filmwoche, die AG Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V., der HDF KINO e.V., der Bundesverband Kommunale Filmarbeit, First Steps, der Bundesverband Jugend und Film, die Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, die DEFA-Stiftung, interfilm Berlin, die KurzFilmAgentur Hamburg e.V. und Indiekino Berlin.

KOORDINATION FÖRDERER

AG Kurzfilm

FFA



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

VG

Kulturstiftung
des
Freistaates
Sachsen

Freistaat
Thüringen

Freistaat
SACHSEN

medienboard
Berlin/Brandenburg

AKTION
MENSCH

PARTNER

eclair

arte

filmecho filmwoche